



Klopf-News 04/25

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Melancholie ist das Vergnügen, traurig zu sein.«

Victor Hugo

Das Große im Kleinen

Nach einem Unwetter über dem Meer lagen unzählige Seesterne am Strand, die angespült worden waren. Ein kleines Mädchen lief am Strand entlang und warf einen Seestern nach dem anderen wieder ins Meer. Ein Spaziergänger sprach die Kleine darauf an: »Was du da machst, ist sinnlos. Der ganze Strand ist voller Seesterne. Die kannst du niemals alle zurück ins Meer werfen.«

Das Mädchen schaute den Mann an, nahm den nächsten Seestern, warf ihn ins Meer und sagte nur: »Für ihn wird es etwas ändern!«

wurchickt«

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum »Professional in Klopfakupressur/KnB«

Mein Name ist Sigrid Sailer-Mischitz. Ich bin ausgebildete Kinder und Hortpädagogin. Ich war als Springerin, Kindergartenpädagogin, Leiterin eines Kindergartens und in der Sprachförderung tätig.

Das beschreibt mich wohl am Besten

- S pontan
- I nnovativ
- G ewissenhaft
- R edegewandt
- I deenreich
- D iplomatisch

Auf Grund meiner Alkoholkrankheit habe ich das KnB ausprobiert, da ich gemerkt habe, dass mich Gespräche mit Psychologen und Psychotherapeuten nicht weiterbringen.

Ich habe heuer im März meine Ausbildung abgeschlossen und mich mit KnB selbstständig gemacht. Meine KnB-Ausbildung hatte ich bei Mag. Jutta Haslmaier in Klagenfurt. □



Ich habe jetzt das Gefühl, endlich bei mir angekommen zu sein. Es macht mich einfach nur glücklich, anderen Menschen zu helfen. Interessiert? Ich freu mich auf dich.

Meine Praxisdaten sind: **Sigrid Sailer-Mischitz**, Berthastrasse 23/1/6, 9201 Krumpendorf, Österreich, Tel.: 0650-5918517

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns **Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.**

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfresultaten und Klopfresultaten mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns **Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.**

Anregungen

»Kein positives Ergebnis?

Sie haben keinen Erfolg mit dem Klopfen? Versuchen Sie Folgendes:

- Machen Sie »mangelnden Erfolg« zum Klopfthema, indem Sie sich fragen, was es mit Ihnen macht, dass Sie keinen Erfolg haben. Als Beispiel: »*Diese Enttäuschung in mir ... dass ich keinen Erfolg habe ...*«. Achten Sie dabei auf Gefühle und Ihr Denken (z.B. »Egal, was ich mache, ich schaffe es wieder einmal nicht« etc.). Machen Sie Derartiges sogleich zum Klopfthema und lassen Sie sich überraschen, wohin diese innere »Reise« Sie führen wird.
- Sagen Sie sich folgenden Satz immer wieder: »Ich kann nicht frei davon sein, weil ...«. Nicht nach Antworten suchen, immer wieder diesen Satz in sich hineinsagen und die Antwort aus sich selbst spontan kommen lassen. Nicht der »Kopf« hat die Lösung, sondern Ihr Inneres. Es besteht die Chance, dass eine versteckte Wahrheit in Ihnen auftaucht, die einer Lösung im Wege steht. Machen Sie dann diese Wahrheit, die eine Geschichte in Ihnen hat und möglicherweise auch Gefühle mit sich bringt, zum Klopfthema.

Also: Nicht aufhören, nur weil es nicht weitergeht. Sie haben innere Gründe, dass es so ist. Diese gilt es aufzuspüren und mit dem Klopfen zu lösen, damit sich doch noch positive Ergebnisse einstellen. Im [Archiv der Klopf-News](#) finden sich weitere Anregungen zu diesem Thema unter den Stichworten »Ausdauer«, »Es funktioniert nicht«, »Es geht nicht weiter«,

»Es kommt trotz Klopfens immer wieder«. »Es tut sich nichts?«, »Werde ich jemals fertig?«, »Lebensthemen«, »Zweifel am Klopferfolg«.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Schlafstörungen nach Trauma (Fall von Doris)

Ein junger Mann wollte mit Hilfe des Klopfens seine extremen Schlafstörungen angehen und vereinbarte einen Termin mit mir.

Er erzählte mir die Vorgeschichte, nach der die Schlafstörungen begannen. Er hatte vor zwei Jahren ein traumatisches Erlebnis, das sich nach einer längeren, kräftezehrenden Lebensphase einstellte. Er hatte während des Erlebnisses komplett die Kontrolle über sich verloren. Seitdem konnte er keine Nacht durchschlafen und hatte extrem mit Müdigkeit und Überforderung zu kämpfen. Auch Schlafmittel halfen nicht wirklich, und er wollte sie nicht dauerhaft einnehmen.

Einzelheiten der traumatischen Erfahrung spielen hier keine Rolle, denn er wollte es erst mal nur akut angehen und nicht in das alte Geschehen eintauchen.

Also ließ ich mir von ihm die Art der Schlafstörung beschreiben und zeigte ihm, was er dann selbst machen sollte:

1. *Die Erwartung (mentale Ebene)*, wobei ich hier auch Teile der emotionalen und physischen Erinnerung aufgegriffen habe, jedoch nur auf kognitiver Ebene.

Ich sagte ihm, er solle jeden Abend vor dem Einschlafen in sich hören, ob eine Erwartung da ist, dass die Nacht wieder so schlimm werden wird, und dann entsprechend klopfen, wie z.B.: »Diese Erwartung, dass die Nacht wieder so grässlich wird ... dass ich wieder, wie immer, aufwache ... diese Erwartung, dass es heute Nacht wieder so werden wird ... kein Wunder, denn es ist schon so lange so ... natürlich erwartet mein Kopf, dass es wieder so sein wird ... dass ich aufwache ... und alles ist wieder da ... so wie es vor zwei Jahren war ... als ich überfordert war ... als ich mit meinen Kräften am Ende war ... klar, dass mein System damals in die Knie ging ... dass nichts mehr ging ... dass ich völlig neben mir stand ... eine normale Reaktion ... es war einfach zuviel ... diese verständliche Erwartung ... dass es diese Nacht wieder so werden wird ... aber vielleicht lasse ich es einfach offen ... denn ich weiß ja nicht 100%ig, dass es wieder so sein wird ... wie auch immer ... ich werde es wieder überleben ... diese Erwartung ... dieses Denken, dass es wieder so werden wird ...« usw.

2. *Akutklopfen (alle Ebenen)*

Ich übte mit ihm, wie er klopfen kann, sollte er nachts wieder aufwachen. Ich sagte ihm, er solle das klopfen, was sich im Vordergrund zeigt, was er IM MOMENT am meisten spürt bzw. wahrnimmt oder denkt und dann jeweils mit den aktuellen Wahrnehmungen mitgehen. Ich ließ ihn mir erzählen, wie sich das Problem in der Nacht zeigt - auf allen Ebenen. Er konnte es gut beschreiben, versetzte sich in die nächtliche Notlage und hatte dadurch - während wir dies klopfen - dann auch Zugang zu seinen Gefühlen und Wahrnehmungen.

Wir klopfen mit z.B.: »Dieses grauenvolle schwarze Loch in meinem Oberkörper ... dieses Gefühl, dass ich da reingezogen werde ... dieses Nicht-atmen-können wegen diesem grauenvollen Loch ... dieser Sog in dieses scharze endlose Loch ...« usw.

Und: »Dieses Schwanken und Schwindeln im Kopf ... weil ich jetzt aufgewacht bin ... dieses scheußliche Schwanken und Schwindeln im Kopf ... wo ich keinen klaren Gedanken mehr fassen kann ... dieses Schwanken und Schwindeln im Kopf ... so, wie ich es damals erlebt habe ... vor vielen Monaten ... in einer Ausnahmezeit ... in einem Ausnahmezustand ... weil alles viel zu viel war ... damals ... aber da bin ich nicht mehr ... das habe ich geschafft ... das sind alte

Verschaltungen ... Erinnerungen in meinem Kopf ... Gefühlserinnerungen ... dieses Schwanken und Schwindeln im Kopf ... alte Erlebnisse ...« usw.

Und: *»Dieses Gefühl von absoluter Ohnmacht ... absoluter Hilflosigkeit ... wenn ich jetzt aufgewacht bin ... diese schlimmen Gefühle ... einfach ausgenockt ... nichts geht mehr ... diese alten Gefühle von absoluter Ohnmacht und Hilflosigkeit ... jede Nacht ... seit zwei Jahren ... seit dieser schlimmen Erfahrung ... ganz verständlich, dass sich das eingepägt hat ... dieses Gefühl ... einfach ausgenockt ... am Boden ... nichts geht mehr ... wegen diesem Erlebnis damals ... jetzt, wenn ich aufgewacht bin ... eine Erinnerung in meinem Kopf ... ganz normal ... weil damals viel zu viel ... hat sich mein System gemerkt ... ganz normal ... aber vorbei ... es war zuviel damals ... klar, dass mein System damals keine Lösung hatte ... aber ich lebe noch ... ich habe es trotzdem geschafft ... irgendwie ... dieses alte Gefühl von absoluter Ohnmacht ... verständlich, aber alt ... da bin ich nicht mehr ... diese alten Gefühlsverschaltungen ...« usw.*

Nach einer Weile des Klopfens fühlte er sich sichtlich entspannter und konnte die Gefühle / Wahrnehmungen nicht mehr aktivieren. Er war guter Dinge, denn er wusste nun, was er machen konnte.

Wir vereinbarten einen zweiten Termin für eine Woche später.

Doch schon nach drei Tagen schrieb er mir, dass die Schlafstörungen vorbei seien - er sei überglücklich. Er hatte nur seine Erwartungen am Abend jeweils vor dem Einschlafen geklopft und hatte zum ersten Mal seit zwei Jahren drei Nächte wieder durchgeschlafen. Es gab jedoch noch jede Menge Zweifel in ihm, dass dies vielleicht nicht anhalten würde, und so bestätigte er den vereinbarten Termin.

Wir klopfen dann während dieses Nachfolgetermins die Zweifel und übten nochmals das Klopfen für den Notfall. Danach fühlte er sich um einiges sicherer, und wir vereinbarten, dass er mir Bescheid geben sollte, falls er nochmals einen Termin braucht.

Inzwischen haben wir noch ein anderes Thema, mit dem er zu tun hatte, beklopft. Hiervon habe ich noch keine Rückmeldung. Das Schlafthema hat sich komplett aus seinem System verabschiedet.

Nägelkauen« (Bericht einer Klopfanwenderin)

Klientin, 50 Jahre alt, ist noch kompletter Klopfneuling, ist sehr offen für energetische Arbeit und hat *»schon so viel gemacht, aber nichts hat geholfen«.*

Sie wünscht sich, endlich mit dem Nägelkauen aufzuhören; kaut, solange sie denken kann, findet sich unattraktiv, will sich wieder gern mit Männern verabreden.

a) Wir klopfen kurz vorab ein körperliches Thema, um KnB spürbar und erfahrbar zu machen. Sie berichtet, sie hat Magengrummeln, weil sie gerade Haferflocken gegessen und Sellerie-saft getrunken hat. Nehmen Kontakt zum Magengrummeln auf. Die Belastung ist bei zehn. Ich frage noch nach: *»Belastung ist zehn bei dem Magengrummeln?« - »Ja, weil ich ja Unverträglichkeiten habe und Reizdarm und ...«*

Ich stoppe sie gleich und bitte darum, den Fokus NUR auf den Magen und das *»Was ist JETZT da«* zu lenken, und frage Belastung erneut ab: drei.

Klientin macht große Augen. Ich erkläre ihr kurz den *»Schlawiner«* Katastrophen-Kopf und seine Macht. Die Belastung von drei klopfen wir binnen weniger Minuten auf eine Null.

Vertrauen wird spürbar in das Klopfen und mich.

b) Nehmen jetzt Kontakt zum Thema *»Nägelkauen«* auf.

Kurze Anamnese: Vater kaut auch Nägel, sie kaut seit Kindesbeinen bei Druck (Arbeit und wenn es nicht so läuft, wie sie es gerne hätte) und Angst.

Aufgewachsen in der ehemaligen Sowjetunion, berichtet sie von Unfreiheit im sozialistischen System und dass sie ihre Erinnerungen weggesperrt hat.

Stellen Kontakt her zum Nägelkauen: Großes Schamgefühl wird sichtbar, sie bietet ein Bild an: In der Schule, sie steht vor dem Pult mit einem Jungen, beide 7. Die Lehrerin maßregelt sie

wegen der Nägel, die sie hinter dem Rücken versteckt, und der schlecht gebügelten Uniform. Der Junge ist im Gegensatz vorbildlich.

Klopfen dieses Bild: Sie fühlt sich schmutzig, da ist extrem hoher Leidensdruck - auch jetzt, Hände sind einfach nicht perfekt. Sie findet einen Zusammenhang zu ihrem jetzigen Perfektionismus. Wir klopfen die Belastung runter mit der »Bildtechnik« *[Kommentar: Es werden dabei alle möglichen belastenden Bildelemente - eines nach dem anderen - aufgespürt und beklopft, bis jedes Element und schließlich damit die ganze Erinnerung frei von Belastung geworden sind.]*

Klientin erklärt, sie muss immer alle zehn Nägel runterkauen, bis sie blutig sind und sie den Schmerz spüren kann. - Scham, Übelkeit, Sozialismus. Ein weiteres Bildelement: Es taucht ein großes Autoritäten-Thema auf. Die Lehrerin ist auf sie böse. Dies wird auch beklopft, bis sich die Belastung auflöst. Die Lehrerin löst sich im Bild auf; es bleibt der Junge, der sich ihr empathisch zuwendet und sie schließlich umarmt. Ich prüfe nach, ob das bewusst erzeugt, also »mit dem Kopf« erzeugt worden war, aber Klientin meint, sie sei selbst überrascht davon gewesen, dass es in ihr aufgetaucht ist.

Wir schauen weiter auf die kleine Klientin im Bild *[Kommentar: Die Klwine im Bild ist auch ein Element des Bildes und kommt meist zum Schluss als Thema]*, da ist keine Belastung mehr. Sie lehnt sich entspannt an den Jungen und wirkt geborgen.

Wir schauen noch einmal ganz auf das Bild und testen zwischendurch Lehrerin, Nägel, die Scham, das Kind - alle Belastung hat sich gelöst. Sie genießt sehr das Gefühl von Geborgenheit und Umarmt- und nicht Verurteilt-werden; Bloßstellung und Perfektionsstreben wurden parallel mit geklopft - sämtliche Themen lösen sich auf - BIS AUF Perfektionismus.

Es taucht ein Glaubenssatz auf: »Ich muss alles schaffen, und ich schaffe immer noch viel mehr.« Dies wird intensiv beklopft, bis ein anderes Bild in ihr erscheint: Eine etwa zehnjährige Klientin, völlig erschöpft und überfordert auf dem Bett, muss zwei Schulen besuchen, aber sie hat das selbst gewählt. Wir beklopfen die dabei entstehenden Belastungen, bis nach vielen Tränen Entspannung eintritt. Entspannt sitzt die Kleine jetzt im inneren Bild auf dem Bett. Ich teste noch einmal dieses »Ich muss alles schaffen, und ich schaffe immer noch viel mehr« nach.

Die Klientin hat in einem Bild jetzt eine übergroße Weste an, viel zu schwer, die sie irgendwie einsperrt - das ist nicht ihre Weste; aus schwerem, nach Leder riechenden Materialien, die sie ausziehen will. Sie bleibt aber in der Weste, und wir klopfen, bis es eine weiße Frauenweste und zu ihrer Weste wird, die sie unbedingt behalten möchte.

Es lösen sich nach und nach alle Belastungen auf.

Die folgenden Tests ergeben:

- Weste: »Gehört mir - tolle Weste - fühle mich darin stark, klar und entspannt, das ist meine, die passt mir, die gehört zu mir.

- Perfektionismus: - Naja, der ist halt da, aber stört mich nicht.

- Ich muss alles schaffen und noch viel mehr: Belastung NULL.

- Kind auf Bett erschöpft: NULL.

- Erstes Bild mit Schule, Scham, Entwertung: NULL - tolles Gefühl der Geborgenheit

Wir klopfen die gute Berührung und guten Gefühle und verabreden Nachfolgetermin. *[Kommentar: Es werden auch positive Gefühle und »inneren Berührungen«, die durch den Kontakt mit »inneren Ressourcen« entstehen, beklopft, damit diese positiven Klopfresultate noch tiefer in das System integriert (verschaltet) werden. Eigentlich wird dabei nicht das Positive beklopft, sondern »Abers« und Belastungen, die dahinter (unbemerkt) aktiviert werden (daher auch diese »inneren Berührungen) und diesem Positiven im Wege stehen. Diese »Abers« werden werden mit dem Klopfen eigentlich adressiert, um sie abzuschwächen, damit das Positive an Kraft und Stabilität gewinnt, weitere Anmerkungen hierzu im [Archiv der Klopf-News](#) unter dem Stichwort »Positives Klopfen«.]*

Gebe ihr noch mit, dass sie die Umarmungsressource (Gefühl von Geborgen- und Aufgefangen-sein) für den Impuls, Nägel zu kauen, und dieses entspannt starke Gefühl in der Weste, wenn der »Ich muss alles schaffen«-Druck kommt, benutzen soll.

Darüber hinaus gebe ich ihr mit: Hänge z.B. am Computer ein Schild auf: »Erst Klopfen, dann Nägel kauen!« (aus Horsts Kurs »Gewicht« - das macht sie, es hängt am Computer, am Külschrank, im Auto.)

Beim zweiten Termin positive Rückmeldung: nur noch einen Nagel gekaut und auch nicht bis unten! Klientin schon sehr happy!

Wir klopfen ERNEUT das Bild in der Schule, da ich sicher gehen möchte, dass wir alle möglichen Aspekte beklopft haben. Es gibt vereinzelt noch Belastung. Es taucht jetzt bei abnehmender Belastung eine freundlich lächelnde Lehrerin auf und die Kleine wird im Bild von der zehnjährigen Kleinen aus dem Bett unterstützt. Diese hat in dem Bild schöne, gepflegte Fingernägel. Wir können auch hier alle Belastungen und Glaubenssätze entspannt auflösen.

Die Klientin zeigt beim dritten Termin stolz und glücklich ihre gepflegten Nägel: anhaltend kein Nägelkauen mehr.

Ein tolles Ergebnis mit sehr glücklicher Klientin!

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

Beim Frühstück gibt es hartgekochte Eier. Der kleine Junge: »Oma, weißt du, es gibt auch Eier mit gelber Soße.«

wurde uns geschickt

Alpträume bei Kind (Fall von Doris)

Eine Klientin berichtete mir während einer Sitzung von den Alptraumproblemen ihrer kleinen fünfjährigen Tochter. Fast jede Nacht wachte die Kleine auf, weinte und war völlig aufgebracht. Nur mit viel beruhigenden Worten fand sie dann wieder in den Schlaf zurück. Sie schaffte es deshalb auch noch nicht, im eigenen Bett zu schlafen.

Ich gab der Klientin einige Tipps, wie sie für ihre Tochter das Surrogatklopfen anwenden kann. Die Kleine hatte seit Geburt schon einige traumatische Erfahrungen wegen einer Krankheit hinter sich.

Die Mutter sollte dabei in ihre eigenen Erinnerungen gehen und die jeweiligen Situationen, so wie sie vermutet, dass die Kleine sie erlebt hat, klopfen. Ich sagte ihr, dass sie sich einfach von ihrem Innersten führen lassen soll und alles ins Klopfen mit hineingeben sollte, was ihr dabei in den Sinn kam - egal, ob sie sicher war, dass ihre Tochter dies genauso erlebt hat oder nicht. Ich erklärte ihr, dass nur das ankommt, was resoniert - alles, was nicht zutrifft, bewirkt eben nichts, schadet aber auch nicht.

Auch sollte sie aktuelle Stress-Situationen des jeweils vergangenen Tages mit Hilfe des Surrogatklopfens angehen, um der Kleinen einen entspannteren Schlaf zu ermöglichen.

Bei unserem nächsten Termin fragte ich sie, wie es mit den Alpträumen ihrer Tochter sei, und sie berichtete, dass diese weit weniger häufig auftauchten. Sie massierte dann auch einige Punkte bei der Kleinen, während sie mit leiser ruhiger Stimme mit ihr redete, was sie dann schnell wieder einschlafen ließ.

Sie wollte weiter dranbleiben, und ich riet ihr noch, auch die physischen Einschränkungen der Tochter, die sie wegen ihrer Erkrankung hatte, mit in das Klopfen zu integrieren.

Weitere Rückmeldungen habe ich bislang noch nicht, doch eine Verbesserung durch das Klopfen bedeutet ja weniger Belastung im System der Kleinen, was ihren Lebensweg durchaus schon verändern kann.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Petőfi Sándor utca 47, 8356 Nagygörbő, Ungarn, Tel: +36 307222646, Email: mail@knb-klopfen.de, Website: <https://knb-klopfen.de>

Nagyörbő im Juli 2025

KnB-Kursprogramm 2025 (Stand 01.07.2025)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- Onlinekurse Zweitageskurse € 240,- bzw. € 270,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr); Eintageskurse € 170,-; Folgekurse € 80,- (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- Präsenzkurse Zweitageskurse € 270,- bzw. € 310,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr)

TRAINING LEVEL 1

(2-tägiger Basiskurs mit KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 18./19.10.2025

TRAINING LEVEL 2

(2-tägiger Basiskurs mit KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 06./07.12.2025

TRAINING LEVEL 3

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 15./16.11.2025

SUPERVISION

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 26.07. oder 22./23.11.2025

AUFFRISCHUNG

(3-stündiger Kurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 18.09.2025

SPEZIALKURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: noch unbestimmt

► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: noch unbestimmt

► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 27.09.2025

► Thema Ressourcen

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 28.09.2025

► Thema Bildtechnik

(2-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: unbestimmt

► Klopfen bei Kindern

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: 11.10.2025

Folgetage

Ort: **Online**
Datum: 30.10.2025

► Frei von Allergien

(2-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Salzburg**
Datum: 04./05.10.2025

ERWEITERNDE KURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**
Datum: noch unbestimmt

► Lebe DEIN Leben

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

Basiskurs

Ort: **Online**
Datum: 13./14.12.2025

Folgetage

Ort: **Online**
Datum: noch unbestimmt

- INTENSIVE SELBSTERFAHRUNGSKURSE -

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► »Klopf-Intensiv«

Ort: **noch unbestimmt**
Datum: noch unbestimmt
Kosten: noch unbestimmt

► Thema »Gewicht«

Basiskurs

Ort: **Online**
Datum: 25./26.10.2025

Folgetage

Ort: **Online**
Datum: 17.07.2025

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

»PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe unsere Website www.knb-klopfen.de.